

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1919)
Heft: 2

Artikel: Chronik für den Monat Januar 1919
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Casaccia einen Kaufvertrag vor dem Notar Anton Salis machen, müssen zahlen in der Münze des Tales Engadin. Am 30. Mai 1476 belehnen in vico de maria in loco de Selio die Advokaten der dortigen Kirche Sti. Laurentii einen Silser mit einem dort liegenden Grundstück vor dem Bergeller Notar Anton Salis. Die vorhergehende Urkunde über die Kirchengüter hatte 1449 der Engadiner Notar Petrus Jecklin von Zuoz gemacht.

Die Notariatstätigkeit der Bergeller in Pontegia und in Sils ist also durchaus kein Beweis, daß die Bergeller Grenzen diese beiden Orte umfaßt hätten.

Auf der linken Seite des Silser Sees wird die Grenzlinie in einer Erbteilung einmal in Bausch und Bogen berührt: nach dem Tode einer in Sils verstorbenen Bergellerin soll der Mann alle ihre Güter im Engadin erben, der Sohn alle anderen vom Maloja und vom Septimer an.

Fortsetzung folgt.

Chronik für den Monat Januar 1919.

C. Coaz.

1. Im Grauen Hause ist mit heute das Regierungspräsidium von Herrn Dr. Bossi an Herrn Dr. O. Olgiati übergegangen. Vizepräsident des Kleinen Rates pro 1919 ist Herr Reg.-Rat Vonmoos.

Der bisherige Propagandachef des kantonalen Verkehrsvereins, Herr O. Kesselring, hat diesen Posten mit demjenigen eines technischen Leiters der neuen Verkehrszeitung „Pro Helvetia“ in Zürich vertauscht.

Das Stadttheater in Chur hat heute unter der altbewährten Direktion Senges die Saison wieder begonnen.

Im Hotel Steinbock in Chur fand ein Liederabend des Soldatensängers Hanns Indergand statt.

In Zürich verschied im Alter von 72 Jahren Frau Pfr. Hirzel-Gadmer.

Die Gemeinden Nufenen und Hinterrhein haben Telephon erhalten.

2. Im Schoße der Gemeinnützigen Gesellschaft und des Kurvereins Fetan sprach Herr Nationalrat A. Vital über die Gründung einer Krankenkasse. Im Unterengadin sind es heute nur noch Fetan und Tarasp, welche keine Krankenkasse haben.

4. Am Neujahrstag waren genau 40 Jahre verflossen, seit Pfr. Dr. O. Herold von Chur, der Bruder des bekannten Wohltäters, seine Wirksamkeit in Winterthur begonnen hat. Diese 40 Jahre seiner Amtstätigkeit sind gekennzeichnet durch unermüdliche Arbeit im Dienste der Stadt, insbesondere der Kirche, der Jugenderziehung

und des Armenwesens. Mit dem Neujahrgottesdienst wurde in Winterthur eine einfache Jubiläumsfeier verbunden, um dem verdienten Geistlichen die Anerkennung und Dankbarkeit zu bezeugen. („Fr. Rätier.“)

Der Landwirtschaftliche Verein Arosa hat das Hotel Metropol angekauft, um in den Räumlichkeiten eine Molkerei einzurichten.

Aus dem St. Moritzer Tierpark wurden dieser Tage fünf Hirsche in Freiheit gesetzt. Die Wildhüter legen diesen, bis sie sich an die Freiheit gewöhnt, Futter aus.

Die Holzfeuerung der Rhätischen Bahn hatte kein ungünstiges Resultat. Die Strecke Landquart-Samaden kann laut „Eng. Post“ mit 16 cbm Tannenholz oder 9 cbm Buchenholz als Heizmaterial normal bewältigt werden. Auch finanziell liegt die Sache gegenüber den Kohlenpreisen zurzeit innerhalb annehmbarem Rahmen.

5. In Chur wurde heute vormittag die Reformationsfeier durch zwei sehr gut besuchte Gottesdienste begangen. Abends hielt in der St. Martinskirche, bei außerordentlich großer Beteiligung, Herr Dekan J. R. Truog einen Lichtbildervortrag über Zwinglis Leben und Wirken. Der Kirchenchor verschönte den Abend durch drei gesangliche Darbietungen. Nach dem ersten Teil des Vortrages wurde das von Zwingli gedichtete und komponierte Kappelerlied gesungen.

In Chur trug man HH. Kaplan Hans Seitz zu Grabe, einen Sohn des verstorbenen Herrn Dr. med. Franz Xaver Seitz am alten Kreuzspital in Chur. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 6.)

In Maienfeld starb im Alter von 67 Jahren an den Folgen der Grippe der bekannte Bergführer Joh. Peter Enderlin. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 10.)

6. In Andeer starb im Alter von 71 Jahren Frau Präsident Nina Fravi-Saxer. Nach dem im Jahre 1882 erfolgten Tode ihres Mannes übernahm sie die Leitung des bekannten Hotels Fravi in Andeer und hat es verstanden, durch Umsicht und Tüchtigkeit den altbewährten Ruf des Hotels zu halten und zu fördern. Die Verstorbene hatte auch ein Herz für die Armen.

7. Die Jungfreisinnige Vereinigung Chur hielt einen Diskussionsabend ab.

Der Skiklub Rätia hielt seine Generalversammlung ab und bestellte den neuen Vorstand. Herr Emanuel Meisser, der sich schon lange vor der Gründung des Klubs um den Skisport in Graubünden verdient gemacht hat, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Vergabung. Herr Nicolay-Wedrosi, Hotelier in Alp Grüm, hat dem Kreisspital in Erinnerung an seine zwei Söhne, die ihm im jugendlichen Alter entrissen wurden, die Summe von 1000 Fr. vermacht.

8. Die Vorstände der bündnerischen wohltätigen Vereine haben die Durchführung der Sammlung für Wien und für die schweizerische Schülerspeisung im Kanton an die Hand zu nehmen beschlossen.

Die konservative Parteiversammlung in Chur entschied sich in der Nationalratsersatzwahlfrage mit Einstimmigkeit für die Kandidatur des Herrn Reg.-Rat Dr. Julius Dedual. Herr Reg.-Rat W. Plattner orientierte über die beiden kantonalen Abstimmungsvorlagen: Teuerungszulagen an die Volksschullehrer und interkantonaies Konkordat über wohnörtliche Armenunterstützung.

In Tamin's fand die Beisetzung der Asche des in Bern kreierten Nationalrates Felix Köch statt. Gleichzeitig wurde auch der ihm von den Verbänden des Postpersonals gestiftete Denkstein gesetzt.

Von Davos sind seit dem 28. Dezember wieder etwa 200 deutsche Internierte in die Heimat gereist.

Arosa beherbergt zurzeit nahezu 1400 Gäste.

9. Die Ortsgruppe Chur der „Neuen Helvetischen Gesellschaft“ hielt im „Weißen Kreuz“ ihre erste Sitzung dieses Jahres ab. Sekundarlehrer Dr. H. Plattner referierte über „Nationale Erziehung“.

In der reformierten Kirche in Poschiavo wurde ein Lichtbildervortrag über Zwingli gehalten. Auch musikalische Darbietungen trugen zur Feier bei.

10. In Tiefenkastel tagte die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Lehrervereins. Sie faßte betr. Teuerungszulagen an die Lehrerbesoldungen einstimmig eine Resolution, in welcher die Erwartung ausgesprochen wird, daß vorläufig wenigstens die bescheidene Teuerungszulage von 400 Fr. vom Volke gewährt werde. Auf einstimmiges Verlangen hin erklärte sich Herr Seminar-direktor Conrad bereit, das Präsidium im Vorstand weiter zu führen.

Der Vorstand des Verkehrsvereins Samaden besprach die Frage des bevorstehenden Luftverkehrs im Engadin. Es wurde beschlossen, vorläufig die Sache zu verfolgen, bis sie sich etwas abgeklärt hat.

11. Im Hotel „Steinbock“ in Chur tagte die Delegiertenversammlung der Freisinnigen Partei Graubündens. Einstimmig wurden die vorgeschlagenen Statuten, welche eine Reorganisation der Partei vorsehen, angenommen. An Stelle des hochverdienten Parteipräsidenten, Herrn Nationalrat Vital, der eine Wiederwahl ablehnte, wählte die Versammlung Herrn Ständerat Laely. Das Vizepräsidium wurde den Jungfreisinnigen zuerkannt und als solches Herr Dr. Bächtold in Davos gewählt. Auf Grund eines Referates von Herrn Nationalrat Walser wurde beschlossen, dem Beitritt Graubündens zu einem interkantonalen Konkordat für örtliche Armenunterstützung zuzustimmen. Beim Traktandum Lehrerteuerungszulagen verlangten alle Redner einmütiges Einstehen für die Vorlage im Sinne des Großratsbeschlusses. In der Nationalratswahlfrage nahm die Versammlung die Stellung ein, daß es Sache der Konservativen sei, die Kandidatur für diese Ersatzwahl aufzustellen.

In der „Hofkellerei“ in Chur tagte die Delegiertenver-

sammlung der Konservativen Partei des Kantons. Sie wählte als Kandidaten für die Nationalratsersatzwahl Herrn Reg.-Rat Dr. Dedual. Von Herrn Dr. Al. Brügger wurde eine Revision der Parteistatuten angeregt. Der Entwurf zu einer solchen soll vom Zentralkomitee auf die nächste Maisession der Großratsfraktion vorgelegt werden.

12. In Chur ergab die Kollekte für die Reformationsstiftung zu St. Martin und in Masans zusammen Fr. 634.45.

Durch ein Liederkonzert im Volkshaussaale (1. Volkshausabend) von Hans Vaterhaus und Frä. Anny Müller unter Mitwirkung von Herrn Hoorenmann am Klavier wurde heute in Chur die diesjährige Konzertsaison eröffnet.

In Malix starb im Alter von 74 Jahren Frau Anna Klaingutti-Hitz.

Die Volksküche in St. Moritz weist eine so schwache Beteiligung auf, daß die Kommission sich mit dem Gedanken trägt, die Institution wieder eingehen zu lassen.

In Grüşch wurde einstimmig Herr Pfr. Andreas Truog von Grüşch, zurzeit in Felsberg, zum Pfarrer gewählt, an Stelle des nach Malans übersiedelnden Herrn Pfr. Fromm. An der Wahl beteiligten sich zum erstenmale auch die Frauen.

Die Kirchgemeinde Bergün wählte den zurzeit in Fuldera amtierenden Herrn Pfr. Balastèr zu ihrem Seelsorger.

Zum Chef des Telegraphenbureaus Chur, an Stelle des verstorbenen Herrn Christ. Lenggenhager, ist Herr Louis Kratzer gewählt worden.

13. Das Kreisgericht Chur hat als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Dr. P. Sprecher Herrn alt Reg.-Rat R. Ganzoni als Präsidenten der Vormundschaftsbehörde gewählt. Ferner hat die Behörde die Gehälter seiner Funktionäre und Angestellten neu geregelt.

Auf Initiative des Verkehrsvereins Davos fand im Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn eine Konferenz zwischen dem Vorstände des Verkehrsvereins für Graubünden und den bündnerischen Mitgliedern der Bundesversammlung zur Besprechung des Traktandums „Handhabung der Verordnung betr. die Grenzkontrolle“ statt. Die Handhabung der genannten Verordnung durch die Bundesbehörden und die schweizerische Vertretung im Auslande hat für die Hotellerie unseres Kantons schwere Mißstände im Gefolge.

14. In der Historisch-antiquar. Gesellschaft hielt Herr Prof. Dr. Jud aus Zürich einen Vortrag: „Was lehrt uns die bündnerisch-romanische Kirchensprache über die Geschichte des ältesten Christentums in Alt fry Rätien?“ Auch wurde der Gesellschaft die von Herrn Prof. Hs. Jenny künstlerisch ausgeführte Urkunde für den zum Ehrenpräsidenten ernannten Herrn alt Reg.-Rat Plazidus Plattner vorgelegt.

In Schuls sprach Herr Reallehrer Schlatter über „Moderne Ideen mit Rücksicht auf die nationale Erziehung“.

In Ems verschied im Alter von 80 Jahren Witfrau Anna Maria Caviezel geb. Willi.

In Celerina starb im Alter von 66 Jahren Enrico Meng-Olgia. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 15, „N. B. Ztg.“ Nr. 16.)

Als Stadtschreiber von Ilanz wurde Herr Franz Theus von Ems, Lehrer an der Ilanzer Stadtschule, einstimmig gewählt.

15. Heute wurde das Asyl Realta dem Betrieb übergeben.

Wie in Chur, so ist auch in Davos ein Kinder-Tagesheim gegründet worden, damit die auswärts arbeitenden Mütter ihre Kleinen zu jeder Stunde des Tages versorgen können.

In Cavi di Tavagna, Provinz Genua, starb am 27. Dezember 1918 im Alter von 78 Jahren Dr. Augusto Baldini. Der Verstorbene stammte aus Vicosoprano, praktizierte seinerzeit als geschätzter Arzt im Bergell und später in Bergamo. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 31.)

Auf der Lenzerheide arrangierte der dort weilende Kunstläufer Jos. Decurtins aus Chur ein kleines Eisfest.

Im Kurhaus Castell in Zuoz gab die bekannte Sängerin Maria Philippi ein Liederkonzert, am Klavier begleitet von Fr. Hoigne aus Zürich.

16. Für die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Personal der Rhätischen Bahn für das erste Halbjahr 1919 bewilligte der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 13. Januar einen Kredit von 800 000 Fr. Die Zulagen decken sich ziemlich genau mit den für das Jahr 1918 insgesamt ausbezahlten Ansätzen.

Auch in Davos wird für die Wiener Hilfsaktion eine Sammlung von Haus zu Haus ins Werk gesetzt. Diese Sammlung wird verbunden mit einer solchen für die Schülerspeisung in Davos. Der Frauenverein von Davos-Platz hat die Hilfsaktion übernommen.

Am letzten Sonntag hat sich Herr Pfr. Jecklin von der Gemeinde Klosters, wo er fast zehn Jahre amtierte, verabschiedet. Er verläßt die Gemeinde Klosters auf eigenen Wunsch, um dem wiederholten Ruf der Lehranstalt Schiers zu folgen, wo er neben der Lehrtätigkeit auch die Seelsorge in der Gemeinde Valzeina übernimmt.

17. In der Aula des Quaderschulhauses in Chur hielt auf Veranlassung der Jungfreisinnigen Vereinigung Herr Prof. Dr. Ehrenzeller von St. Gallen, Zentralpräsident des Schweiz. Verbandes der Jungfreisinnigen, einen öffentlichen Vortrag über das „Problem der Demokratie“.

In Malans verschied in ihrem 81. Lebensjahr Frau Rosina Rüedy.

In Ilanz starb im Alter von 50 Jahren Kaufmann Jakob Feltscher.

18. Um das Verhalten des Personals der Rhätischen Bahn gegenüber den eigentlichen Absichten des Oltener Aktions-

komitees kennen zu lernen, sowie dessen Stellungnahme in der Streikangelegenheit überhaupt, ordnete die Direktion am 15./17. dieses Monats eine Abstimmung an über folgende Rekapitulationspunkte: 1. Das Personal der Rh. B. mißbilligt die Art und Weise, wie es vom Oltener Komitee und dessen Vertrauensmännern, ohne die tiefern Gründe zu kennen, in den Landesstreik vom 12./14. November 1918 hineingezogen worden ist. 2. Das Personal der Rh. B. will, daß seine Vertreter nur für die Verbesserung seiner Lebensbedingungen arbeiten. Es will deshalb ruhig überlegende Angestellte der Rh. B., ohne politische Nebenabsichten, als Vertreter seiner Interessen haben. 3. Das Personal der Rh. B. begrüßt jedes Bestreben der Bahnverwaltung, mit seiner Kommission durch ein gerecht zusammengesetztes Einigungsamt auch schwerere Gegensätze zwischen Verwaltung und Personal gütlich und ohne Streik zu beheben. — Diese Abstimmung ergab folgendes Resultat: Stimmberechtigte 1237, Stimmende 1132, gültige Stimmzettel 1075. Zum ersten Rekapitulationspunkt stimmten 715 mit Ja und 342 mit Nein, zum zweiten 682 mit Ja und 344 mit Nein, zum dritten 611 mit Ja und 392 mit Nein. Ungefähr $\frac{2}{5}$ aller Nein entfallen auf den Platz Landquart.

Die kantonale Regierung genehmigte die Demission des Herrn Schulinspektor Schenardi unter bester Verdankung der während vieler Jahre dem Staate geleisteten Dienste.

Das eidg. Veterinäramt verzeichnet im Kanton Graubünden in der Woche vom 6. bis 12. Januar 70 an Maul- und Klauenseuche verdächtige oder verseuchte Ställe mit 347 Stück Großvieh und 470 Stück Kleinvieh in den Gemeinden Sent, Schuls, Samnaun, Remüs, Samaden und Zernez.

Der Bündnerische Spengler- und Installateurenverband hielt in Chur seine erste Generalversammlung ab.

Der Kantonalvorstand der graubündnerischen Konsumvereine hielt in Chur seine erste Sitzung im neuen Geschäftsjahr ab. Als transitorische Maßnahme während dem nun eintretenden Übergang von der Kriegs- zur Friedenswirtschaft wurde für die bündnerischen Konsumvereine eine Warenausgleichsstelle geschaffen, welche nötigenfalls auch mit dem Verband und den Verbandsvereinen der Nachbarkantone Fühlung nehmen wird.

In Bergün starb im Alter von 67 Jahren Frau Mengia Serena, in Chur im Alter von 44 Jahren Tapezierer Emil Hornauer.

19. Bei der heutigen Nationalratswahl ist der Kandidat der Konservativen, Herr Dr. Julius Dedual, mit 17 573 Stimmen zum Nationalrat gewählt worden. Minister A. von Planta hat 1018 Stimmen erhalten, obwohl er nicht kandidiert hat. Ferner erhielten Stimmen: Dr. Nay 324, Dr. Hitz-Bay 201, einzelne 186.

Der Verband des christlich-sozialen Verkehrspersonals der Schweiz hielt in Zürich seine erste Delegiertenversammlung ab, unter dem Präsidium von Herrn Julius Schmid, Bahnbeamter in Chur.

In Tiefenkastel fand eine äußerst zahlreich besuchte christlich-soziale Versammlung aus den beiden Kreisen Alvaschein und Belfort statt, zur Anhörung eines orientierenden Referates von Großrat Dr. Poltera aus Davos über die christlich-soziale Organisation. Nach der sich daran anschließenden Diskussion wurde folgende Resolution gefaßt: „Die Versammlung drückt ihr tiefes Bedauern aus gegen die unverantwortlichen staats- und kirchenfeindlichen Bestrebungen der sozialistischen Führer; sie protestiert entschieden gegen den schmachvollen Generalstreik der Novembertage 1918. Die Versammlung wünscht und unterstützt die Gründung einer christlich-sozialen Arbeiterorganisation „Albula“.“ Es wurde dann auch sofort ein vorläufiges Komitee gewählt, das die grundlegenden Arbeiten und die Organisation der Neugründung zu besorgen hat, und zum Präsidenten Herr Vikar Pfr. Hemmi von Lenz gewählt.

In Feldis wurde die Initiative zur Wegwahl des religiös-sozialen Pfarrers Gerber ergriffen. Die Kirchgemeinde hat heute über dieses Initiativbegehren abgestimmt und dasselbe mit 27 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

Im Volkshaus Chur (2. Volkshausabend) hielt Herr Dr. M. Schmid einen Vortrag über den Schweizer Dichter Albert Steffen.

In Davos-Platz wurde eine Zwingli-Feier abgehalten. Vormittags fand ein Festgottesdienst statt. Abends hielt Herr Pfarrer Hirzel im Ratsaal einen Vortrag über Zwinglis Betätigung auf sozialem Gebiet. Auch trugen musikalische Darbietungen und Deklamationen zur Hebung der Feier bei.

Die Gemeinde Lumbrein feierte die Einweihung ihres neuen Elektrizitätswerkes.

In Arosa und Davos fanden Skifeste statt.

Der Jesuitengeneral Pater Ledochowsky, der sich mit seinem Stabe eine Zeitlang in Zizers aufgehalten, hat diesen Ort wieder verlassen und ist nach Rom abgereist.

In Sculms starb im Alter von 70 Jahren Frau Maria Barbara Löttscher-Sutter.

21. Das in Disentis erscheinende Monatsblatt „Il Pelegrin“ hat soeben seinen 20. Jahrgang begonnen.

In Davos und Arosa fanden unter den Gästen Veranstaltungen zu gunsten von Wien statt.

Davos beherbergte in der Zeit vom 11. bis 17. Januar 3704 Fremde, davon 144 Passanten, seit dem 1. Januar dieses Jahres 4152 Besucher.

22. Da die Grippe im ganzen Kanton stark abgenommen hat und aus einzelnen Bezirken keine neuen Fälle mehr gemeldet werden, beschloß die kantonale Regierung, das allgemeine Tanzverbot aufzuheben.

In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Prof. Dr. K. Merz einen Vortrag über „E. v. Hartmanns Naturphilosophie“.

Herr alt Regierungsrat Plazidus Plattner feierte heute in körperlicher und geistiger Frische seinen 86. Geburtstag.

23. In Chur tagte die Delegiertenversammlung des kant. Landwirtschaftlichen Vereins. Der Präsident, Herr Nationalrat Caflisch, warf in seiner Begrüßung einen Rückblick auf die vergangenen Kriegsjahre. An den langjährigen, verdienten Vereinskassier, Herrn Landammann Jösler, wurde eine Dankadresse beschlossen. Eine bewegte Diskussion knüpfte sich an die durch ein Zirkular des schweizerischen Bauernverbandes eingeleitete Frage der politischen Organisation der Bündner Bauern. Es wurde beschlossen, diese Angelegenheit zur näheren Prüfung und Berichterstattung dem Vorstand zu überweisen.

Der Schweiz. Alpwirtschaftliche Verein hat Herrn M. Kiebler vom Plantahof für seine verdienstvolle Lehrtätigkeit zur Förderung des Gemüsebaues im Gebirge ein Diplom ausgestellt.

Der Engadiner Technikerverein hat in einer großen privaten Versammlung, an der auch Eingeladene aus verschiedenen Gemeinden teilnahmen, zum Silserseewerk Stellung genommen. Ing. Moor referierte für die Bündner Kraftwerke. Bis auf den Vertreter des Bergeller Standpunktes haben sich alle Redner, die die Übernahmsfrage besprachen, entschieden für die Bündner Kraftwerke ausgesprochen. Die Tendenz geht dahin, dieses größte Kraftwerk Europas dem Kanton zugute kommen zu lassen, statt die Kraft größtenteils ins Ausland abzuführen. Eine große Volksversammlung wird später stattfinden, wo beide Parteien ausgiebig zum Worte kommen können. („Fr. Rätier.“)

In Ems starb im Alter von 71 Jahren Schreinermeister Johann Bargetzi, ein Mitbegründer des Männerchors Ems und geschätzter Sänger.

Die Eheleute Christ. Senti-Ruffner von Maienfeld stifteten der Gemeinde Maienfeld zum Andenken an ihre verstorbene einzige Tochter Emerita die Summe von 8000 Fr. zur Unterstützung armer Kranker.

24. Der Bündner Handels- und Industrieverein hielt in Chur eine Versammlung ab zur Besprechung wirtschaftlicher Tagesfragen, namentlich des Abbaues der staatlichen Kriegswirtschaft. Es nahmen an dieser Besprechung auch Vertreter des Kantons in der Bundesversammlung sowie Mitglieder der kantonalen Regierung teil.

Der Kaufmännische Verein Chur hielt seine Generalversammlung ab. Der Gesamtarbeitsvertrag im Sinne des Obligationenrechtes, den Delegierte der schweizerischen Arbeitgeberverbände und des Schweiz. Kaufmännischen Vereins ausgearbeitet haben, fand allseitige Zustimmung.

25. Der Evangelische Kirchenchor Chur veranstaltete heute eine Feier zu Ehren des Herrn Prof. Christ, der seit 20 Jahren als Dirigent des Chores tätig ist und denselben zu schönen Erfolgen geführt hat.

Das Schützenbataillon 7 (erste und zweite Kompagnie Graubünden, dritte und vierte Thurgau) ist nun dem Kommando der Ordnungstruppen für Zürich und Umgebung unterstellt.

Der projektierten Luftschiffahrt nach dem Engadin scheinen, wie der „N. B. Ztg.“ aus St. Moritz mitgeteilt wird, doch größere Schwierigkeiten im Wege zu stehen, als man am Anfang erwartet hatte. Die finanziellen Beiträge fließen langsam. Auch stehe die Konzession noch aus. Herr Fliegerleutnant Comte befand sich im Engadin, um die technischen Fragen zu prüfen. Seine Meinung gehe dahin, daß im Sommer als Ankunfts- und Abfahrtsstelle nur das Gebiet von Samaden in Frage kommen könne.

An der Bezirkslehrerkonferenz Ilanz referierte in interessanter Weise Herr Dr. Flor. Mattli über „Elterliche Gewalt und Schule“. Er befürwortet auch das Stimmrecht der Frauen in Schul-sachen.

In Rietberg starb im hohen Alter von 88 Jahren Herr Samuel Feltcher. In Mesocco verschied 24jährig Stefano a Marca.

Der Kreisgerichts-Ausschuß Disentis hat einen Viehhändler wegen Zuwiderhandlung gegen den Bundesratsbeschluß betreffend den Handel mit Vieh vom 13. April 1917 wegen Handel mit Vieh ohne Patent mit einem Monat Gefängnis und 500 Fr. Buße bestraft.

26. Als Mitglied der kant. Rebbaukommission an Stelle des verstorbenen Herrn Hauptmann P. Bener in Chur wählte die Regierung Herrn Hauptmann Daniel Hatz in Chur.

Der Obst- und Gartenbauverein Chur hielt seine Hauptversammlung ab. In derselben referierte Herr Konkordatsgeometer Ant. v. Sprecher über den „Einfluß der Bienen auf die Befruchtung der Obstbäume“.

Bei Anlaß der Versammlung des freisinnigen Lokalvereins der Fraktionen Frauenkirch, Glaris und Monstein hielt Landammann Wolf ein Referat über seinen Entwurf betreffend die Revision der Landschaftsverfassung.

Der Cäcilienverein Chur hielt seine konstituierende Generalversammlung ab. Als erste Ehrenmitglieder des Vereins wurden einstimmig ernannt: Bischof Georgius Schmid von Grüneck, Prof. Christ. Bühler und Frau Prof. M. Bühler-Held. Der Verein hat seit Weihnachten seine Tätigkeit unter der neuen Direktion von E. Schweri wieder aufgenommen.

In Disentis veranstaltete der dortige Skiklub ein Skirennen.

Auf der Lenzherheide hielt der Skiklub „Scalottas“ eine Skisprungkonkurrenz ab.

In St. Moritz fand gestern und heute das vom Skiklub „Alpina“ durchgeführte Skirennen statt.

27. Die Jungfreisinnige Vereinigung Chur hielt einen Diskussionsabend ab.

Der Bundesrat wählte zum Registrator bei der Justizabteilung des Justiz- und Polizeidepartements Dr. jur. Ulrich Stampa von Stampa, Sekretär des Justizdepartements des Kantons Graubünden.

Seit einigen Tagen sind in Arosa lt. „Ar. Ztg.“ sämtliche Sport- und Passantenhäuser überfüllt, so daß von einer

annähernden Vollbesetzung dieses Kurortes gesprochen werden kann. Die Eröffnung des Kursaal-Restaurants brachte demselben einen Massenbesuch.

Vergangenen Montag brannten im Dischmatal zwei Alphütten und ein Stall nieder. Der Brand ist durch Skifahrer verursacht worden.

28. Die Ortsgruppe Chur des Festbesoldetenverbandes hielt ihre Generalversammlung ab. Sie sprach sich entschieden zugunsten einer angemessenen Besoldungserhöhung für das städtische Personal, speziell auch für die Lehrerschaft, aus, und erklärte die Besteuerung der Teuerungszulagen als falsch.

Die Union Romontscha in Chur hielt ihre Generalversammlung ab und bestätigte den bisherigen Vorstand, mit Herrn Dr. G. Willi als Präsident. Herr Redaktor Demont hielt ein Referat über „Das Rätoromanische in Tirol und Friaul“. Die Versammlung beschloß, den Vorstand zu beauftragen, sich mit den anderen romanischen Vereinen zwecks Veranstaltung einer Sympathiekundgebung des romanischen Bündnervolkes für die ladinischen Brüder im Südtirol in Verbindung zu setzen.

29. In der Sitzung der Sektion Rätia S. A. C. wurde an Stelle des bisherigen Präsidenten, Herrn Nauser, welcher nach Zürich gezogen ist, Herr Kreisförster Bavier gewählt. Um dem Andenken an das verstorbene Ehrenmitglied Herrn Oberforstinspektor Dr. J. Coaz ein bleibendes sichtbares Zeichen zu setzen, wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen, es sei die Initiative zu ergreifen, an geeigneter Stelle eine Coaz-Hütte zu errichten. Der Vorstand erhält Auftrag, in diesem Sinne Vorarbeiten an die Hand zu nehmen.

In Ems starb im Alter von 83 Jahren Geschworne J. A. Fetz, ein allgemein geachteter Mann. Der Verstorbene hinterläßt eine zahlreiche Nachkommenschaft, bis zum vierten Grade.

In Chur starb in seinem 75. Lebensjahr alt Kreispostdirektor Jakob Branger. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 26, „B. Tagbl.“ Nr. 26, „N. B. Ztg.“ Nr. 26.)

Einer Korrespondenz in der „N. B. Ztg.“ entnehmen wir: Nach 21jährigem Wirken an der Realschule und Proseminar in Roveredo tritt Herr Lehrer Clemente Viscardi von San Vittore von seiner Stelle zurück, um von nun an seine Kräfte der Landwirtschaft und der öffentlichen Wohlfahrt zu widmen. Dieser Rücktritt ist für Realschule und Proseminar von Roveredo ein großer Verlust, denn Herr Viscardi ist ein sehr tüchtiger Lehrer und Erzieher. Seine zahlreichen Schüler, unter welchen fast alle Lehrer des Misox sich befinden, werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

30. In der Aula des Quaderschulhauses in Chur hielt auf Veranlassung der Sozialdemokratischen Volkspartei (Grütliverein) Chur Herr Dr. Hans Enderli aus Zürich einen öffentlichen Vortrag über „Vaterlandsidee und Bolschewismus in der schweizerischen Arbeiterschaft“.

Der Bündner Geflügelzucht-Verein hielt in Chur seine Generalversammlung ab.

Der Kleine Stadtrat von Chur hat Veranstaltungen von Maskenbällen, Maskenlaufen, Bockabenden u. dgl. für das laufende Jahr untersagt.

Die Befestigungen und Talsperren von Bernina, Julier, Ova d'Spin, Madulein, Umbrail und Maloja werden vom 1. Februar an dem Touristenverkehr wieder freigegeben.

31. Zwischen dem Freisinnigen Verein Chur und der Jungfreisinnigen Vereinigung kam es anlässlich der heutigen Tagung zu einem Ausgleich.

Im Herbst 1918 wurden im Kanton Graubünden total 3025 Jagdpatente gelöst und dazu noch 446 Hundemarken. Es ist dies eine Zahl, die bisher noch nie erreicht wurde. Die Einnahmen daraus beliefen sich auf 125 906 Fr. gegenüber 109 306 Fr. im Jahre 1917.

Heutiger Stand der Viehseuche: Schuls, Sent, Zernez und Samnaun total noch 61 Rinder, 14 Schweine, 25 Ziegen und 32 Schafe. Neue Fälle sind keine mehr verzeichnet.

In Igis haben die Produzenten über ihre Selbstversorgung 9188 Kilo, Roggen 1156 Kilo, Mais 2142 Kilo, Gerste 625 Kilo, Hafer 175 Kilo, total 13 286 Kilo Getreide. Annähernd 20 000 Kilo Saatgetreide wurden aus der Gemeinde im vergangenen Herbst abgeliefert. (Graub. Gen.-Anz.)

Die Gemeinde Flims bereitete dem nach Klosters ziehenden Pfr. Chr. Candrian eine ehrenvolle Abschiedsfeier. Herr Candrian hat in den 31 Jahren seiner Amtstätigkeit in Flims im Armen- und Vormundschaftswesen in verdienstlicher Weise mitgearbeitet. („Fr. Rät.“)

Naturchronik für den Monat Januar 1919.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Am 3. Januar wurde die Stadt schneefrei. Tagsüber am 4. und während der Nacht vom 4./5. herrschte ein äußerst heftiger Südweststurm, der in den Waldungen von Chur ziemlichen Schaden verursachte. Am 4. abends und am 5. morgens registrierte die meteorologische Station einen Thermometerstand von $+8,4^{\circ}$ C. Es war dies die wärmste Temperatur des Monats. Am 5. regnete es den ganzen Tag. In den Bergen (Arosa) fiel Schnee. Leichtere Regenniederschläge erfolgten sodann auch am 7., 8. und 16. Vom 17./18. an begann eine Kälteperiode. Am 18. morgens waren Gärten und Felder ganz leicht beschneit. Der 26. brachte uns die größte Kälte während des Januars: die Temperatur betrug morgens $-9,6^{\circ}$. Stärkerer Schneefall erfolgte während der Nacht vom 27./28. Am 28. morgens lag in Chur eine Neuschneesicht von 6 cm. Auch am 29. hatten wir zeitweise leichteren Schneefall. Das Monatsmittel der Temperaturen beträgt: morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr $-1,49^{\circ}$, mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr